

# GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE

Nr. 141

Dezember - Februar 25

ALLE  
GOTTESDIENSTE  
ALLE  
VERANSTALTUNGEN

## IM BLICKPUNKT:

▶ „Jauchzet, frohlocket“

J.S. BACH - WEIHNACHTSORATORIUM AM 1. DEZEMBER

▶ „Aufgetan“

ADVENTSANDACHTEN AM FREITAGABEND

▶ Wünschebäume

ZU WEIHNACHTEN EINE FREUDE MACHEN

st.



katharinen

ANGEDACHT .....	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 4 - 8
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b>	
<b>KV-Klausur</b>	
<b>Wünschebaum</b>	
<b>Zwischentöne</b>	
<b>aufgetan</b>	
<b>„Seht die gute Zeit“</b>	
<b>Offene Kirche</b>	
KIRCHENMUSIK .....	SEITE 9 - 10
KINDER UND JUGEND .....	SEITE 11 - 13
<b>Gottesbilder, Slusheis und Kürbisschnitzen</b>	
<b>Frech, wild &amp; wunderbar</b>	
<b>Auf zu neuen Wegen</b>	
<b>Wanted:</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 14 - 15
<b>vergeben - versöhnen - verzeihen</b>	
<b>Wichtiger Termin</b>	
<b>wunderbar geschaffen!</b>	
PINNWAND .....	SEITE 16 - 17
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 18 - 20
<b>Schutz der biologischen Vielfalt</b>	
<b>Auf den Spuren der Friedensboten</b>	
<b>Mann - wofür stehst du?</b>	
SENIOREN .....	SEITE 21 - 22
<b>Mittwochs im Steinwerk</b>	
<b>Wenn Kerzenlicht leuchtet</b>	
<b>Friedenstänze unter den Barlach-Figuren</b>	
<b>Brich an, du schönes Morgenlicht</b>	
KITA .....	SEITE 23 - 24
<b>KiTa freut sich über neue Leitung</b>	
<b>Über den Förderverein</b>	
ESG .....	SEITE 25
<b>Veranstaltungen und Termine</b>	
SPRENGEL .....	SEITE 27, 29
<b>Prüft aber alles und das Gute behaltet</b>	
<b>Telefonseelsorge Osnabrück</b>	
REGELMÄSSIGES .....	SEITE 30
<b>Veranstaltungen</b>	
FREUD UND LEID .....	SEITE 31
<b>Taufen, Trauungen, Trauerfeiern</b>	
WIR SIND FÜR SIE DA .....	SEITE 32
<b>Alle Kontaktdaten auf einen Blick</b>	

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der  
Ev-luth. Kirchengemeinde  
St. Katharinen Osnabrück

### REDAKTION

Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.  
Lukas Binger  
Michael Kirchhoff  
Hans-Ulrich Schwarznecker

### TITELBILD

Engel mit Licht  
Foto: A. Kruckemeyer

### LAYOUTKONZEPT

Max Ciolek AGD  
kulturhochdrei.de

### DRUCK

Levien-Druck GmbH  
Osnabrück

### AUFLAGE

5.000 Exemplare

### REDAKTIONSSCHLUSS

für Ausgabe Nr. 142  
1. Februa 2025  
Ausgabe 142 erscheint Ende Februar

### ANFRAGEN UND BEITRÄGE

bitte an das  
Gemeindebüro St. Katharinen  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung  
sind von privat.

„Ganz schön anders als geplant“

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Ganz schön anders als geplant!“ – das könnte das Motto rund um die erste Weihnachtsnacht sein. Nehmen wir Josef: Der Zimmermann aus Nazareth hat sich eine einfache Zukunft mit Maria vorgestellt. Ein ruhiges Zuhause, ein sicherer Alltag. Doch plötzlich wird sein Leben komplett auf den Kopf gestellt: Er erfährt, dass Maria schwanger ist – und das Kind ist nicht von ihm. All seine Pläne stehen in Frage. Josef weiß nicht, wie er weitermachen soll, seine Gedanken sind ein einziges Chaos. Doch dann hat er einen Traum: Ein Engel erscheint ihm und spricht zu ihm. „Fürchte dich nicht“, sagt er, „dieses Kind ist von Gott.“ In Josef wächst Mut und Vertrauen. Er bleibt bei Maria und wird Teil eines göttlichen Plans, der alles verändert.

Auch Maria hat sich ihr Leben sicher anders vorgestellt. Sie ist ein junges Mädchen, verlobt und voller Vorfreude auf ihre Zukunft. Doch dann steht ein Engel vor ihr und bringt sie völlig aus der Fassung: „Fürchte dich nicht, Maria“, sagt er. „Du wirst den Sohn Gottes zur Welt bringen.“ Ihr Herz rast, die Gedanken wirbeln. Was wird das bedeuten? Aber Maria atmet tief durch und sagt Ja. Sie weiß nicht, was alles auf sie zukommt, aber sie vertraut darauf, dass Gott bei ihr ist.

Und die Hirten? Sie sind draußen bei den Schafen, fernab von allem Trubel. Die Nacht ist kalt, der Himmel sternenklar, und die Stille ist so tief, dass jeder Laut trägt. Doch plötzlich zerreißt ein helles Licht die Dunkelheit. Vor ihnen steht ein Engel, so strahlend und majestätisch, dass sie erst den Blick abwenden müssen. Und dann sagt der Engel mit einer Stimme, die wie Musik klingt: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird: Heute ist euch der Retter geboren.“ Der Himmel leuchtet, Engel füllen die Nacht und singen „Ehre sei Gott“. Die Hirten, überrascht und ehrfürchtig, stehen da, erfüllt von einer Freude, die sie kaum fassen können. Spontan brechen sie auf, rennen durch die Felder und finden den Retter, ein neugeborenes Kind, in einem Stall.

„Ganz schön anders als geplant“ – das kennen wir doch auch. Da ist Emma, die sich so sehr wünscht, für ihre Kinder ein schönes Weihnachtsfest zu schaffen. Sie möchte alles perfekt machen, voller Liebe und festlicher Atmosphäre. Doch dann kommen die üblichen Überraschungen: Zeitmangel, unerwartete Pannen, die Dinge laufen ganz anders, als sie wollte. Ihre Pläne zerbröseln – und trotzdem erleben sie am Ende Weihnachten. Kein perfektes Fest, aber ein echtes, ein herzliches – wie damals bei den Hirten, bei Josef und Maria.

Die Weihnachtsgeschichte zeigt uns, dass Gott oft genau dann in unser Leben tritt, wenn wir es nicht erwarten – und oft ganz anders, als wir es geplant haben. „Fürchtet euch nicht“ ist die Botschaft, die auch uns heute gilt. Gott ist da, gerade wenn unsere Pläne durchkreuzt werden und wir nicht mehr weiterwissen. Weihnachten erinnert uns daran: Er ist bei uns, besonders in den Momenten, die „ganz schön anders als geplant“ sind.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

**Ihre Andrea Kruckemeyer**



Foto: O. Pracht

## NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,  
gut ein halbes Jahr sind wir nun schon im Einsatz und finden als Team und in der gemeinsamen Arbeit immer besser zusammen. Unsere Ausschüsse, wie z.B. der Finanz- und der Bauausschuss, der Kinder- und Jugendausschuss oder der Ausschuss für die Öffentlichkeitsarbeit, der sich u. a. für unseren ausgezeichneten Gemeindebrief verantwortlich zeigt, haben ihre ersten Sitzungen in neuer Zusammensetzung abgehalten.

Am 14. September fand das Herbstfest in unserer Kindertagesstätte statt. Bei diesem fröhlichen Anlass wurden Frau Martina Kowalski und Frau Silke Peters als Leiterinnen der Kita in ihr Amt eingeführt und gesegnet. Der Kirchenvorstand wünscht beiden alles Gute und immer ein glückliches Händchen für die vor Ihnen liegenden Aufgaben und Herausforderungen.

Ebenfalls im September hat der Kirchenvorstand seine von der Landeskirche Hannover an alle Gemeinden auferlegte Kategorisierung der gemeindeeigenen Gebäude eingereicht. Das ist nur ein Schritt in einem fortwährenden Prozess,

an dessen Ende entschieden wird, welche Gebäude für die künftige kirchliche Arbeit benötigt werden, weiterhin instandgesetzt und zudem energetisch saniert werden, um unter anderem auch die Klimaschutzziele der Landeskirche zu erreichen.

Auf Grundlage des auf Kirchenkreisebene ausgearbeiteten Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt erstellt aktuell auch der Kirchenvorstand von St. Katharinen ein auf unsere Gemeinde ausgerichtetes Schutzkonzept. Ein ebenso wichtiges wie hochsensibles Thema, dessen Bearbeitung für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstellt. Denn wir wollen allen Menschen in unserem Umfeld einen sicheren und geschützten Raum bieten. Dazu gehört, dass die Freiheit, Würde und damit auch die sexuelle Selbstbestimmung jedes Menschen jederzeit geachtet und geschützt werden.

Auf seiner Klausurtagung am 26. Oktober, zu dem es einen separaten Artikel von Jan David Dreyer gibt, hat der Kirchenvorstand aus seinen Reihen Mitglieder gewählt, die der neuen Kirchenkreissynode angehören werden. St. Katharinen stehen dafür sechs Plätze zur Verfügung, die von

hauptamtlicher Seite von Pastorin Andrea Kruckemeyer und Pastor Otto Weymann und von ehrenamtlicher Seite von Sigrun Ratzmann, Jan David Dreyer, Justus Rolfe und Markus Gehrs besetzt werden. Als Vertreter der sechs genannten Mitglieder wurden Frau Dr. Katrin Häsler und Herr Dr. Jobst Carl gewählt.

Abschließend darf ich Ihnen noch berichten, dass rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit endlich die heißersehnte und dringend notwendige neue Heizungsanlage eingebaut wurde, unter anderem finanziert aus Ihren Spenden. Dafür an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank.

Jetzt darf uns also warm ums Herz werden, sowohl in der Kirche als auch durch die vielen Lichter, den freudigen Gesichtern und den vielen herrlich geschmückten Fenstern, die uns aus vielen Häusern auf eine tolle Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Im Namen des Kirchenvorstands wünsche ich Ihnen allen frohe Weihnachten.

**Markus Gehrs**



## KV-Klausur im Steinwerk

Im Juni wurde der neue Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Nach einer ersten Phase der Einarbeitung in die vielfältigen Themen trafen sich Ende Oktober die Kirchenvorsteher und -vorsteherinnen zu einer ganztägigen Klausurtagung im Steinwerk. Ziel war es, einen intensiven inhaltlichen und persönlichen Austausch zu ermöglichen. Im Alltag der monatlichen Sitzung mit voller Tagesordnung fehlt dafür oftmals der Raum. Neben den Pastoren Weymann und Edelstein und Pastorin Kruckemeyer sowie Diakonin Lisa Neumann nahmen auch die Ehrenamtskoordinatoren Dorothee Hülsmann und Jochen Krüger an der Tagung teil. Begleitet wurden die Tagung von Claudia Gehrke und Gaby Misiurkowski, die als Gemeindeberaterinnen für die Landeskirche tätig sind.

Nach einem gemeinsamen Frühstück blickten wir zunächst auf die wichtigsten Stationen der vergangenen Amtsperiode zurück. Diese wurden als Wegmarken in einer skizzierten Flusslandschaft festgehalten. Prägend für die vergangenen sechs Jahre waren aus Sicht des Kirchenvorstandes

des die Herausforderungen der Pandemie, die Einweihung der Friedensorgel und die Auszeichnung der Katharinenkirche als Kulturkirche, die Begleitung der Arbeit der Kindertagesstätte, Veränderungen in den Pfarrämtern sowie eine zunehmend herausfordernde Finanzlage der Kirche. Manche dieser Aufgaben können als abgeschlossen gelten, andere werden die Arbeit des Kirchenvorstandes auch in den kommenden Jahren begleiten.

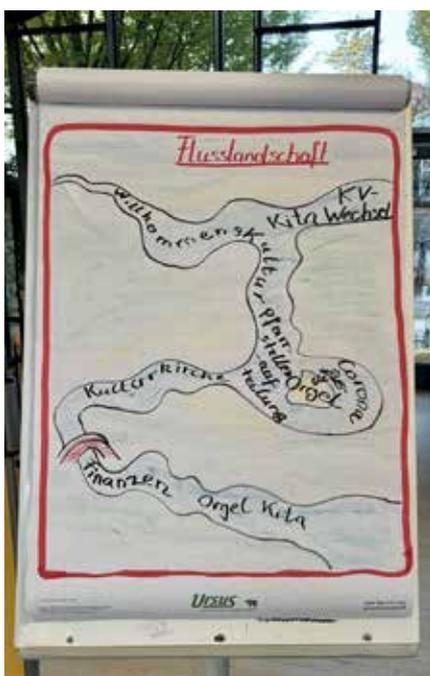
Der Schwerpunkt der Beratungen und Gespräche galt jedoch dem Blick nach vorn. Intensiv diskutierten wir über die Motivation und Zielrichtung sowohl der Gemeindeglieder als Ganzes als auch der Arbeit des Kirchenvorstandes. Die grundlegenden Fragen nach dem „Warum?“, „Wie?“ und „Was?“ führten zu intensiven Gesprächen über unsere Gemeinde und ihre besondere Prägung. Im Kirchenvorstand gibt es eine gute Mischung aus erfahrenen „alten“ und neuen Mitgliedern, die in vielen Fragen sehr unterschiedliche Erfahrungen mitbringen. Dies bereichert unsere Arbeit und bietet große Chancen für die

anstehenden Aufgaben. Große Einigkeit bestand bei allen Beteiligten darüber, dass sich unsere Gemeinde als Ort der Begegnung auszeichnet, an dem das Evangelium verkündet wird und erlebbar ist.

Ganz konkret ging es um Absprachen über organisatorische Fragen hinsichtlich der Arbeit im Kirchenvorstand oder der Gestaltung von Gottesdiensten. Auch ein erster Zeitplan für die anstehenden Aufgaben der neuen Legislaturperiode bis 2030 wurde angedacht. Dieser soll bei einer nächsten Klausurtagung Mitte 2025 weiterentwickelt werden. Zunächst möchten wir aber im kommenden Frühjahr versuchen, die Erwartungen der Gemeindeglieder an den Kirchenvorstand und die Katharinenkirche zu erfragen. Dies kann ein Auftakt zur Weiterentwicklung des Gemeindeprofils werden.

Wir Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher freuen uns sehr auf die Arbeit mit und für die Gemeinde und hoffen dabei auf ihre Unterstützung.

**Jan David Dreyer**



## „Wunschebäume – zu Weihnachten eine Freude machen“

ST. KATHARINEN BETEILIGT SICH ERNEUT AN EINER AKTION DER DIAKONIE OSNABRÜCK

Wie bereits in den letzten Jahren werden auch in diesem Jahr wieder in Osnabrücker Kirchengemeinden in der Adventszeit Wunschebäume stehen. Sie sind mit Weihnachtswünschen von Menschen aus den zur Gemeinde gehörenden Alten- und Pflegeheimen der Diakonie Osnabrück geschmückt. Mitglieder der Kirchengemeinden und alle Interessierten sind dazu eingeladen, Bewohnerinnen und Bewohnern mit einem kleinen Weihnachtsgeschenk eine Freude zu bereiten. Mit dieser Aktion soll die gute Verbindung, die zwischen Kirchengemeinde, Stadtteil und Seniorenheim gewachsen ist, besonders zum Ausdruck kommen.

Auch in der Katharinenkirche steht wieder ein Wunschebaum: er hängt voller Wunschkarten der Bewohner\*innen vom Bischof-Lilje-Altenzentrum. Und so können Sie mitmachen: vom 3. bis 15. Dezember bzw. solange der Vorrat reicht, können Sie eine Wunschkarte abnehmen. Anschließend besorgen Sie das Geschenk und verpacken es weihnachtlich.

Zum Schluss geben Sie das Geschenk direkt beim Bischof-Lilje-Altenzentrum ab. In einem schönen weihnachtlichen Rahmen werden die Präsente von den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung dann überreicht. Alle Informationen zur Abgabe der Geschenke finden Sie auf den Wunschkarten.

Bitte beachten Sie die Zeiten, zu denen Sie die Wunschkarten abholen können. Die Katharinenkirche ist zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags, von 12 bis 16 Uhr, samstags von 10.30 bis 16.30 Uhr und sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr. Auch vor und nach den Gottesdiensten können Karten mitgenommen werden.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne auch an: Susanna Waller, Freiwilligen-Managerin Diakonie Osnabrück, Telefon: 0541 6926-710 bzw. per Mail: [susanna.waller@dgep-os.de](mailto:susanna.waller@dgep-os.de)

**Susanna Waller und Lisa Neumann**



## „Zwischentöne - Es ist Advent“

RADIOANDACHTEN IM NDR 1/RADIO NIEDERSACHSEN VOM 16.-20. DEZEMBER UM 9.45 UHR

Seit vielen Jahren darf ich 1-2 mal jährlich Radioandachten für den NDR schreiben und dann im NDR Funkhaus in Hannover einsprechen. Die Andachten erzählen vom christlichen Glauben im Alltag. Die kurzen Geschichten handeln von praktischer Nächstenliebe, christlichem Lebenssinn und tragender Gemeinschaft. Die Texte der Andachten sind dann auch im Internet unter [www.ndr.de](http://www.ndr.de) einzusehen. Am Freitag nach der Sendung bin ich dann im Funkhaus telefonisch zu erreichen, um Höreranrufe entgegen zu nehmen.

Ich freue mich, wenn Sie in der Woche vor dem 4. Advent ihr Radio einschalten und hören, was ich über den Advent zu erzählen habe!

**Ihre Andrea Kruckemeyer**



## „aufgetan“

### ADVENTSANDACHTEN AM FREITAGABEND UM 18 UHR MIT BILDMEDITATION

In diesem Advent nähern wir uns mit Aquarellen und Adventsmotiven von Kerstin Ruhmann dem Geheimnis von Weihnachten. In vier Andachten widmen wir uns je einem Motiv der Künstlerin und setzen es in Verbindung mit einem Bibelwort und schönen Adventsliedern. Sie dürfen gespannt sein! Wir freuen uns auf Sie!

29.11. Adventsandacht 1 „Engel“ zum Bibelwort : „Bittet, so wird euch gegeben.“ (Mt 7,7 bzw. Lk 11,9), Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer

6.12. Vesper - Adventsandacht 2 „Stern“

zum Bibelwort: „Suchet, so werdet ihr finden.“ (Mt 7,7 bzw. Lk 11,9), Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer

13.12. Adventsandacht 3 „Tür“ zum Bibelwort „Klopfet an, so wird euch aufgetan.“ (Mt 7,7 bzw. Lk 11,9), Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer

20.12. Adventsandacht 4 „Herz“ zur Liedstrophe „Meins Herzens Tür dir offen ist.“ (EG 1), Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer

**Andrea Kruckemeyer**



## Weltweiter Gedenktag für verstorbene Kinder und Geschwister

### SONNTAG, 8.DEZEMBER UM 16 UHR IN DER ST. KATHARINENKIRCHE

Viele Menschen entzünden an diesem weltweiten Gedenktag ein Licht für ihre verstorbenen Kinder. Die Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“ in Begleitung von Trauerbegleiterin Annette Hanschen und Pastor und Supervisor Otto Weymann lädt zu einem Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder in die St. Katharinenkirche ein. In diesem Jahr findet die Feier am 2. Advent, Sonntag 8. Dezember um 16 Uhr in der St. Katharinenkirche statt.

Im Anschluss laden wir im Steinwerk (Gemeindehaus) zu einem Beisammensein bei Tee und Kaffee und für offene Gespräche ein. Eine Anmeldung zu diesem Gedenkgottesdienst und zum anschließenden Beisammensein, ist nicht notwendig.

Bitte geben Sie diese Einladung zum Gottesdienst gerne auch an Freunde und Freundinnen weiter und an Menschen und Familienangehörige, die ein Kind oder Geschwisterkind oder Enkelkind verloren haben.

Die Selbsthilfegruppe trifft sich in der Regel an jedem 4. Montag im Monat um 19.30 Uhr im Steinwerk. Wer dazu kommen möchte, nehme bitte vorher Kontakt mit uns auf. Entweder mit Annette Hanschen, Tel 05407-7147 oder mit Otto Weymann, Tel 0541-6002840.

**Otto Weymann**



Foto: O. Weymann

## „Seht, die gute Zeit ist nah!“

SINGEGOTTESDIENST AM 22. DEZEMBER - 4. ADVENT - UM 10 UHR IN KATHARINEN

„Ich freue mich schon sehr auf die Advents- und Weihnachtszeit. Besonders auch auf die vielen schönen Lieder! Doch leider bin ich alleinstehend. Und alleine singt es sich nicht so leicht! In der Gemeinschaft ist es doch einfach viel schöner.“ So oder so ähnlich mag es dem einen oder der anderen aus unserer Gemeinde gehen. Viele Menschen lieben unsere wunderbaren Advents- und Weihnachtslieder. Und nutzen jede Gelegenheit zum Singen. In Katharinen spielen in jedem Gottesdienst neben den Lesungen, Gebeten und der Predigt die Musik und der Gesang eine große Rolle. Und seit einigen Jahren feiern wir im Advent einen Gottesdienst, in dem fast ausschließlich gesungen wird. Die Begeisterung ist immer groß!

Und deshalb laden wir auch in diesem Jahr zum Singen ein! Eine besondere Gelegenheit dazu bietet der Singegottesdienst am 4. Advent um 10 Uhr in Katharinen. Der Gottesdienst wird von Kantor Arne Hatje und Pastorin Andrea Kruckemeyer gestaltet.

Kommen Sie und singen Sie mit! Alt und jung, groß und klein! Wir freuen uns auf Sie!

**Andrea Kruckemeyer**



## Offene Kirche zwischen den Jahren

JAHRESWECHSEL IN KATHARINEN

Auch in diesem Jahr laden wir Sie herzlich ein, unsere Kirche „zwischen den Jahren“, d.h vom 27.-30. Dezember in der Zeit von 15-18 Uhr zu besuchen. Bei Kerzenschein und Musik können Sie Ruhe finden und die Zeit der Stille genießen. Und auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, bei Kaffee, Tee und Gebäck unter der Orgelempore zusammen zu sitzen und Gedanken auszutauschen. Um 17.45 Uhr beenden wir die weihnachtlichen Nachmittage mit einer Andacht.

Am 31. Dezember feiern wir um 18 Uhr den Gottesdienst zum Jahreswechsel. Um 20 Uhr beginnt dann das Silvesterorgelkonzert zum Jahresausklang.

Wir freuen uns auf Sie!

**Andrea Kruckemeyer**



Sonntag, 1. Dezember 2024 | 16.30 & 19.30 Uhr  
ST. KATHARINEN  
An der Katharinenkirche 8, Osnabrück

**K**

JOHANN SEBASTIAN  
**BACH**  
WEIHNACHTS-  
ORATORIUM

FOTO: Dan Pabor - pixabay.de | GESTALTUNG: Mia Grottel - Katharinen.de

**16.30 Uhr (Einlass 15.45) KANTATEN 1 – 3**  
**19.30 Uhr (Einlass 18.45) KANTATEN 4 – 6**

Hanna Zumsande | Sopran      Juliane Sandberger | Alt  
Michael Connaire | Tenor      Sebastian Bluth | Bass  
Barockorchester Sophie von der Pfalz  
auf historischen Instrumenten  
Bach-Chor an St. Katharinen  
Arne Hatje | Leitung

*Vorverkauf online über die Homepage des Bach-Chores, darüber hinaus gibt es Karten bei der Touristinfo in der Bierstraße. Sie können nur Karten für das Konzert um 16.30 Uhr erwerben. Das Konzert um 19.30 Uhr findet bei freiem Eintritt und freier Platzwahl statt!*

[www.musikinkatharinen.de](http://www.musikinkatharinen.de)  
Instagram: @bachchor\_os

st. **K** MUSIK IN  
Katharinen

BACH-CHOR  
OSNABRÜCK



Samstag, 7. Dezember 2024, 14 - 17 Uhr  
Steinwerk St. Katharinen (gegenüber der Kirche)

**V**

**ADVENTS  
BASAR**

FOTO: Hilke Ackermann

Es erwarten Sie schöne, kunsthandwerkliche Dinge, liebevoll in Handarbeit hergestellt: Töpferwaren, Weihnachtskarten, Engel und Sterne in verschiedener Ausführung, Strickwaren, Taschen, Stickereien, Schlüsselanhänger, Marmelade, Kekse...  
Außerdem laden Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Glühwein zum Verweilen ein!

Alle Einnahmen sind zugunsten der Friedensorgel der St. Katharinenkirche.

[www.friedensorgel.de](http://www.friedensorgel.de)  
instagram: [friedensorgel\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/friedensorgel_osnabrueck)



st. **K** MUSIK IN  
Katharinen

Mittwoch, 25. Dezember 2024, 18.00 Uhr  
ST. KATHARINEN



# CHRISTMAS CAROLS 2024

FOTO: by saulim - fotolia.de  
GEBÄUDE: Max Colek - Kulturhochschule

Bach-Chor an St. Katharinen  
Arne Hatje | Leitung und Orgel

Eintritt frei

[www.friedensorgel.de](http://www.friedensorgel.de)  
instagram: [friedensorgel\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/friedensorgel_osnabrueck)



Dienstag, 31. Dezember 2024, 20.00 Uhr  
ST. KATHARINEN



# SILVESTER ORGEL KONZERT

FOTO: by saulim - fotolia.de  
GEBÄUDE: Max Colek - Kulturhochschule

**ORGELWERKE VON BACH UND SEINEN SÖHNEN,  
HINDEMITH UND IMPROVISATIONEN**

An der Metzler-Orgel: Katharinenkantor Arne Hatje

Eintritt frei

[www.friedensorgel.de](http://www.friedensorgel.de)  
instagram: [friedensorgel\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/friedensorgel_osnabrueck)



## Gottesbilder, Slush-Eis und Kürbisschnitzen

### START INS NEUE KONFI-JAHR

Nach den Sommerferien haben wir in einem Begrüßungsgottesdienst unsere neuen Konfis im KU4 und KU8 in der Gemeinde willkommen geheißen. „Zusammen auf dem Weg“ war das Motto des Gottesdienstes. Die Konfis und ihre Familien sowie alle anderen Gottesdienstbesucher konnten in der Kirche selbst einen Weg mit verschiedenen Stationen abgehen. An jeder Station gab es etwas zu erleben, so gab es etwa eine „Tankstelle“, an der man Hoffnungskärtchen mitnehmen konnte oder eine Station „Vorsicht, Steinschlag“, an der alles Schwere im Leben symbolisch mit einem Stein abgelegt werden durfte.

Im KU4 haben wir uns als kleine Gruppe mit 10 Kindern schnell kennengelernt. Meist sind wir zu dritt im Vorbereitungsteam, denn Leni ist als Teamerin und Lukas Binger als Vikar mit dabei. So konnten wir schon schöne Stunden gestalten, wie etwa das kreative Basteln auf Leinwand mit einem Materialfundus von Knöpfen über Wolle bis hin zu Klopapierrollen und Glitzerperlen. „Wie stellst du dir Gott vor?“ war dabei die Frage und die Kinder wurden richtig kreativ. Mittlerweile laufen im KU4 die Vorstellungen für das Krippenspiel und die Kinder freuen sich schon auf die Aufführung an Heiligabend.

Auch unsere Projektjahre für die KU5, 6 und 7er Konfis sind nach den Sommerferien wieder gestartet. Hier kooperieren wir mit der Südstadtkirchengemeinde und sind dadurch eine große Gruppe, was für die Kinder natürlich viel Spaß bedeutet. So haben wir mit über 40 Kindern und 10 TeamerInnen im August gemeinsam den Start des Projektjahrs 2024/25 gefeiert. Wir haben uns in diesem Jahr in der Lutherkirche getroffen und gesungen, eine kleine inhaltliche Gruppenarbeit gemacht, aber sonst vor allem den Nachmittag genossen: bei Slusheis, Spielen, Basteln und Singen haben die Kinder die Freunde aus der Konfigruppe wiedergesehen und neue Kinder kennengelernt.

Als erstes Projekt für den KU5-7 gab es dann im Oktober das Kürbisschnitzen im Lukas-Familienzentrum. Auch aus Katharinen waren Konfis dabei und hatten – ge-

meinsam mit vielen anderen Kindern – die Möglichkeit, einen Kürbis zu gestalten. Dabei war der vorsichtige Umgang mit dem scharfen Werkzeug gefragt. Aber alle

Finger sind an den dazugehörigen Händen geblieben und es gab tolle und kreative Ergebnisse!

**Julie Danckwerts**



## „Frech, wild & wunderbar!“

### KIRCHE KUNTERBUNT IN 2024

„Frech, wild & wunderbar“ – so wird Pippi Langstrumpf beschrieben. Und ein bißchen ist unsere Kirche Kunterbunt auch so geworden! 4 Mal haben wir in diesem Jahr mit Kindern und begleitenden Erwachsenen die Kirche Kunterbunt gefeiert: Es ging um Liebe und Mut, um SuperheldInnen und Sternstunden. Es wurde viel gelacht und gefeiert, gebastelt, getüftelt, nachgedacht, getanzt, und ngegessen, gebetet und gesungen. Im Sommer gabs den erfrischenden Brause-Segen, im Herbst den Wunderkerzen-Segen. Dazwischen Smarties-Gebete. Und all das war voll schön.

Vielen Dank an all „unsere“ Kinder und Familien fürs Mitfeiern. Und ein Riesendank

an das Vorbereitungsteam und die vielen helfenden Hände. Und ganz besonders an den CVJM für die tolle Kooperation – das alles macht die Kirche Kunterbunt wirklich sehr besonders. Und wir freuen uns auf 2025!

Wer Lust hat, mal bei uns im Team reinzuschnuppern und uns zu unterstützen – in Orga-Dingen, im Flyer verteilen, in der Musik, in der Küche, beim Betreuen von Stationen oderoderoder – ist sehr herzlich willkommen (ab 14 Jahre). Bitte meldet Euch unter KircheKunterbunt-in-Osnabruock@gmx.de.

Und wir planen schon fleißig für 2025. Die nächsten Termine für Kirche Kunter-



bunt werden über die Homepage, den Instakanal @katharinen\_osnabruock und über Plakate (z.B. an der Kirche) bekannt gegeben. Kommt vorbei – wir freuen uns auf Euch!

Für das KircheKunterbunt-Team,

**Julia Standop-Kunzelmann**

## Auf zu neuen Wegen

### DIE BEGRÜSSUNG DER NEUEN JAHRGÄNGE KU4 UND KU8

Am 8. September war es endlich so weit: Im Hauptgottesdienst in St. Katharinen hießen wir die neuen Konfirmand:innen des Jahrgangs KU4 sowie die Hauptkonfirmand:innen des KU8 herzlich willkommen. Unter dem Motto „Komm – wir machen uns auf den Weg“ wurde ein abwechslungsreicher und inspirierender Gottesdienst gestaltet, der zu Beginn der Konfirmandenzeit die Lust auf mehr wecken sollte.

In einer festlichen Atmosphäre hatten die Gottesdienstbesucher:innen die Gelegenheit, vier verschiedene Stationen zu erkunden – z. B. mit den Themen „Was wünsche ich mir?“ und „Wo kann ich auftanken?“. Jede Station bot Impulse und Aktionen, die nicht nur neugierig machten, sondern auch das Selbstgefühl und das Gemeinschaftsgefühl stärkten.

Die Konfirmandenzeit ist bekanntlich eine spannende Zeit – eine Zeit des Suchens und Lernens über den eigenen Glauben. Bereits in der Folgewoche, am 29. September, durften wir den Familiengottesdienst in der Lutherkirche der Südstadtkirchengemeinde gemeinsam feiern. Pastor Hilko Danckwerts entführte uns auf eine kulina-

rische Entdeckungsreise, Freiwillige erfahren durften, wie lecker Senf schmecken kann. Außerdem zeigte er, was aus einem kleinen Senfkorn alles werden kann – ein wunderbares Bild für das Wachstum des Glaubens.

Nach diesem inspirierenden Gottesdienst ließ es sich die Kirchengemeinde nicht nehmen, die Konfirmanden mit einer kleinen Stärkung vom Grill zu verwöhnen. Die gesellige Atmosphäre schuf Raum für Spiele und Begegnungen.

Ein weiteres Highlight stand bevor: besser gesagt, eine spannende Exkursion! Mit zwei Bussen machten wir uns auf den Weg zum Bibeldorf in Rietberg. Dort hatten die Konfirmand:innen die Möglichkeit, zu erleben, wie Ausgrabungen in Israel durchgeführt werden und wie die Menschen zur Zeit Jesu lebten. Mit diesem Wissen ausgestattet ging es wieder zurück in die heimatlichen Gefilde.

Wir alle freuen uns riesig auf die bevorstehende Konfizeit und all die Erlebnisse, die noch vor uns liegen!

**Jan Edelstein**



## Wanted: Engagierte für den Kindergottesdienst!

### SPIELEN, SINGEN UND BETEN MIT KINDERN

Sie haben Lust

... sich ehrenamtlich zu engagieren?

... mit Kindern Zeit zu verbringen?

... Kindern Gott und unseren Glauben näher zu bringen und zu erklären?

Dann kommen Sie zu uns, den ehrenamtlichen Kindergottesdienst Helfern von St. Katharinen! Unser Team kann schließlich nicht groß genug sein. Es müssen auch keine Vorkenntnisse vorhanden sein.

An den Sonntagen außerhalb der Ferien findet der Kindergottesdienst (KiGo) parallel zum Hauptgottesdienst statt. Jeweils zwei Kindergottesdienst Helfende bereiten den KiGo mit Hilfe von Materialien aus einer Kindergottesdienstzeitschrift zuhause vor. Der Gottesdienst beinhaltet immer eine Geschichte aus der Bibel, Gebete, Lieder und ein kreatives Angebot (basteln, malen, spielen, entspannen o.ä.). Einbringen können Sie sich entsprechend Ihrer Interessen und Fähigkeiten. So könnte es Ihre Aufgabe sein, den Kindern die Bibelgeschichte zu erzählen und ihnen Gottes Botschaft damit näher zu bringen. Wenn

sie musikalisch begeistert sind, können sie die Lieder am Klavier, Gitarre oder anderen Instrumenten begleiten. Auch beim Kreativenteil stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen. Egal ob sie mit den Kindern Bilder ausmalen, Blumentöpfe gestalten, Theater spielen, Laternen basteln oder Tanzen möchten; alles ist möglich! Stifte, Papier, Kleber und andere Dinge stehen im Materialraum zu Verfügung. Sie können den KiGo aber auch ganz anders nach ihren Vorstellungen gestalten: z.B. einen Spaziergang machen, im Meditationsraum entspannen oder etwas ganz Neues ausprobieren.

Etwa drei Mal im Jahr trifft sich das gesamte KiGo-Team zum Austausch, zur Gottesdienstplanung und zum Beisammensein. Wenn Sie Lust haben das Team zu unterstützen, dann kommen Sie gern vorbei, sprechen Sie die Pastoren an oder nehmen Sie Kontakt auf unter [info@katharinen.net](mailto:info@katharinen.net).

**Cornelia und Ida Saure**



### Termine Kindergottesdienst

8. und 15. Dezember

12., 19. und 26. Januar

9. und 16. Februar



Das Team des Kindergottesdienstes freut sich über Verstärkung: Cornelia Saure, Pastor Jan Edelstein, Florian Kunzelmann und Ina Gehrs. Auf dem Foto fehlen Maria Vogt und Meike Ossyra.

## „Vergeben – versöhnen- verzeihen“

THOMASMESSE, FREITAG, 14. FEBRUAR, 18 UHR

Als Menschen sind wir auf Beziehungen angewiesen. Gleichzeitig ist es unvermeidbar, dass in einer Beziehung eine Person die andere gelegentlich verletzt. Und so kennen wir es auch alle, wenn auch sicher in unterschiedlicher Ausprägung: Wir wurden in unserem Leben ganz offen oder auch verdeckt gekränkt. Als Opfer fühlen wir uns ungerecht behandelt, wir sind unglücklich, traurig oder sogar zornig, stürzen vielleicht in eine Krise. Das Geschehene bestimmt unseren Alltag, wir grübeln immer wieder nach und wir sinnen evtl. auf Rache und hoffen irgendwie auf Wiedergutmachung. Auf der anderen Seite haben auch wir andere Menschen bewusst oder unbewusst gekränkt, ent-

täuscht, beschämt, zurückgewiesen usw. Auch dieses Wissen kann an uns nagen.

Können wir dem Menschen, der uns eine Verletzung zugefügt hat, die uns nicht loslässt, verzeihen? Und - können wir uns selber verzeihen, andere gekränkt zu haben?

In dieser Thomasmesse möchten wir mit Ihnen über einen anderen, befreienden Umgang mit Kränkungen und Schuld nachdenken, über mögliche Wege, zu einem ausgesöhnten Leben zu kommen und die eigene Lebensgeschichte zu akzeptieren. Auch wenn der Weg zum Verzeihen mitunter ein langwieriger Prozess ist. Er lohnt sich. Nicht nur, aber besonders für das eigene Herz.

Schon seit über 20 Jahren feiern wir in der Katharinenkirche Thomasmessen. Eine Gottesdienstform, die in Finnland entstanden ist und die besonders Suchende und Zweifelnde ansprechen und einladen möchte. Ihren Namen hat die Thomasmesse nach dem „ungläubigen Thomas“, dem zweifelnden Jünger Jesu, der erst sehen und fühlen wollte, bevor er glauben konnte.

Musikalisch wird die Thomasmesse von den Chorflakes begleitet.

Lassen Sie sich überraschen. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Sie!

**Ihr Team der Thomasmesse**



## Wichtiger TERMIN - 28. Februar

### JAHRESEMPFANG

Liebe Ehren- und Hauptamtliche aus St. Katharinen!  
Gerne möchten wir unserer schönen Tradition folgen und mit Ihnen unseren „Jahresempfang 2025“ feiern.

Merken Sie sich doch bitte den 28.2.2025 vor. Wir beginnen um 18 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche, in der wir uns bei Ihnen für ihren Dienst bedanken und neue Ehren- und Hauptamtliche bei uns in St. Katharinen begrüßen möchten.

Nach der Andacht soll es dann wieder in unserem Steinwerk ein Mitbringbüffett geben und danach gibt es viel Zeit, um sich z.B. bei einem Gläschen Wein auszutauschen.

Mit großer Vorfreude grüßen ganz herzlich,

**Jochen Krüger  
und Dorothee Hülsmann**



## „wunderbar geschaffen!“

WELTGEBETSTAG 2025

GOTTESDIENST DER INNENSTADTGEMEINDEN AM FREITAG, 7. MÄRZ, 18 UHR

2025 haben Frauen von den Cook-Inseln die Texte des Gottesdienstes erstellt. Cook Island. Eine Inselkette im Südpazifik. Ein kleines irdisches Paradies, wenn wir das Titelbild sehen und lesen, was uns die Frauen von ihrer Heimat berichten. Urlaubswünsche entstehen in unserer Phantasie. Allerdings wäre es kein „irdisches“ Paradies, wenn es nicht doch auch Missstände geben würde.

Die Christinnen der Cookinseln laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert\*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“ (brennendstes Thema). Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner\*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner\*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft: zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht auf diese Probleme haben wir? Welche Position nehmen wir ein? Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März, um 18 Uhr, den ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienst der Osnabrücker Innenstadt-Gemeinden in (Ort/Kirche steht noch nicht fest) mit uns zu feiern.

**Lisa Neumann  
und Vorbereitungs-Team**

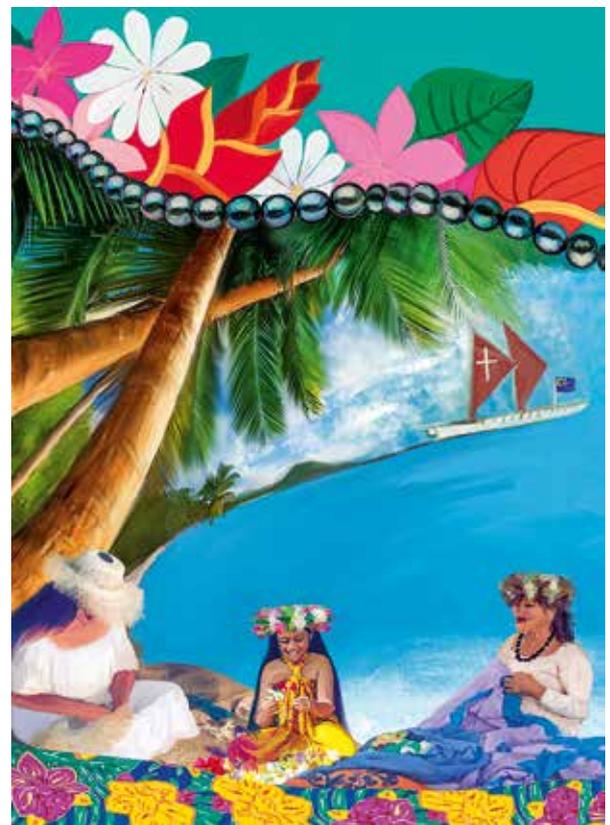


Bild zum Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „Wonderfully Made“ von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa

# PINNWAND



29. 18 Uhr „Engel“ - Adventsandacht 1, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer (siehe Seite...)

## Dezember

1. 10 Uhr „Wir sagen euch an den lieben Advent“ Gottesdienst für Jung und Alt zum 1. Advent mit den Chorflakes, Vikar Lukas Binger, Eva Chahrouri  
16 Uhr Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-3 (siehe Seite 9)  
19.30 Uhr Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium, Kantaten 4-6 (siehe Seite 9)
3. 19.30 Uhr „Alttestamentliche Verheißungen zum Weihnachtsfest“ Gesprächskreis „Face to faith“, Superintendent Dr. Joachim Jeska  
16 Uhr Johann Sebastian Bach - Weihnachtsoratorium, Kantaten 1-6 (siehe Seite 9)
4. 15 -17 Uhr Seniorenadventsfeier, Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Pastorin Andrea Kruckemeyer (siehe Seite 21)  
18.30 Uhr Adventliches Taizégebet der ESG, Pastorin Dr. Helga Kramer
6. 18 Uhr „Stern“ - Adventsandacht 2, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
7. 15-18 Uhr Adventsbasar des Orgelbauvereins im Steinwerk (siehe Seite 9)
8. 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Heiligem Abendmahl, Bach-Chor und KatharinenBlech, Landessuperintendent i.R. Dr. Burghard Krause (Predigt), Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
16 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder, Pastor Otto Weymann, Annette Hanschen; anschließend Beisammensein im Steinwerk (siehe Seite 7)
11. 15 -17 Uhr Seniorenadventsfeier, Steinwerk, Diakonin Lisa Neumann, Pastor Jan Edelstein (siehe Seite 21)
13. 17 Uhr „Wir sagen Euch an den lieben Advent“, Weihnachtsgottesdienst der KITA, Pastorin Andrea Kruckemeyer und KITA Team  
18 Uhr „Tür“ - Adventsandacht 3, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
15. 10 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Fabio Schnug, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 16.-20. 9.45 Uhr „Zwischentöne“, Radioandachten auf NDR 1, Pastorin Andrea Kruckemeyer (siehe Seite 8)
19. 18 Uhr Weihnachtskonzert des Ratsgymnasiums
20. 8 Uhr Weihnachtsgottesdienst Erich-Maria-Remarque-Schule  
11 Uhr Weihnachtsgottesdienst des Ratsgymnasiums  
18 Uhr „Herz“ - Adventsandacht 4, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
22. 10 Uhr Singegottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 8)
24. **Heilig Abend**  
10 Uhr Gottesdienst zum Heiligen Abend im Bischof-Lilje-Altenzentrum, Diakonin Lisa Neumann  
14.15 Uhr Krabbelgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje  
15.15 Uhr Krippenspiel, Vikar Lukas Binger, Pastorin Julie Danckwerts, Kantor Arne Hatte  
16.30 Uhr Christvesper, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje  
18 Uhr Ökumenische Christvesper, Pastor Otto Weymann und Dechant Dr. Martin Schomaker, Kantor Arne Hatje  
23 Uhr Christnacht mit Bach-Chor, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje

25. **1. Weihnachtstag**  
18 Uhr Christmas Carols mit dem Bach-Chor, Kantor Arne Hatje, Pastor Otto Weymann, Pastorin Andrea Kruckemeyer
26. **2. Weihnachtstag**  
10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Jan Edelstein, Fabio Schnug
- 27.-30. 15-18 Uhr Offene Kirche „Zwischen den Jahren“ (siehe Seite 8)  
17.45 Uhr Andacht unterm Tannenbaum
29. 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje
31. **Silvester**  
18 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje  
20 Uhr Silvesterorgelkonzert, Kantor Arne Hatje an der Friedensorgel (siehe Seite 10)

## Januar

1. **Neujahr**  
11 Uhr Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Fabio Schnug
3. kein Gottesdienst zum Feierabend (!)
5. 18 Uhr (!) Gottesdienst zu Epiphantias, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje
10. kein Gottesdienst zum Feierabend (!)
12. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
15. 18.30 Uhr „Lese-Zeit“ Ökumenischer Hochschulgottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer und Team
17. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer
19. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
24. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor i.R. Martin Wolter, Holger Dolkemeyer
26. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Superintendent Dr. Joachim Jeska, gleichzeitig Kindergottesdienst
29. 18.30 Uhr Andacht der WSG
31. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer

## Februar

2. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
7. 18 Uhr Vesper, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
9. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst  
18 Uhr J.S. Bach - Das gesamte Orgelwerk, 11. Konzert, Kantor Arne Hatje
11. 19.30 Uhr Face to faith, Gesprächskreis der Osnabrücker Bibelgesellschaft, Superintendent Dr. Joachim Jeska
14. 18 Uhr Thomasmesse: „Vergeben - versöhnen - verzeihen“, Pastor Otto Weymann und ThomasmessenTeam, Chorflakes (siehe Seite 14)
16. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
21. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Jan Edelstein oder Superintendent Joachim Jeska, Holger Dolkemeyer
22. 15 Uhr „Kirche Kunterbunt“ (Ort wird noch bekannt gegeben)
23. 10 Uhr Gottesdienst für Jung und Alt, Pastorin Julie Danckwerts, Kantor Arne Hatje
28. 18 Uhr Gottesdienst zum Jahresempfang, Pastor Otto Weymann Holger Dolkemeyer, anschließend Jahresempfang für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Steinwerk (siehe Seite 14)

## Vorschau März

2. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje
7. 18 Uhr „Wunderbar geschaffen“ - Weltgebetstag 2025, vorbereitet von Frauen von den Cookinseln im Südpazifik (Ort wird noch bekannt gegeben)
9. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
16. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje  
18 Uhr J.S. Bach – Das gesamte Orgelwerk, 12. Konzert, Kantor Arne Hatje
23. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje
30. 10 Uhr Examensgottesdienst, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje

## SCHUTZ DER BIOLOGISCHEN VIelfALT –

### ÖFFENTLICHE AUFGABE ODER OFFENSICHTLICHES VERSAGEN?

#### EIN GUT BESUCHTER VORTRAG VON WILHELM BREUER

Wie steht es um den Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland? Was wurde erreicht, versäumt oder bleibt zu tun? Wilhelm Breuer ging im sehr gut besuchten Vortrag im Steinwerk am 5. Juni diesen Fragen nach. Breuer ist Diplom-Ingenieur der Landschaftspflege, seit 40 Jahren im beruflichen Naturschutz tätig und Lehrbeauftragter für Naturschutz- und Planungsrecht an der Hochschule Osnabrück.

Die von Breuer gezogene Bilanz ist wenig ermutigend: Mehr als 100 Jahre nach der Unterschutzstellung der ersten Naturschutzgebiete beträgt ihr Anteil an der deutschen Landfläche 4 Prozent. Die Hälfte dieser Gebiete ist kleiner als ein landwirtschaftlicher Betrieb durchschnittlicher Größe. Naturschutzgebiete versagen als Ausbreitungszentren für die Wiederbesiedlung des Umlandes, sind sie doch selbst Notstandsgebiete. Die Kosten für ihre Sanierung sind – anders als die Kosten für die technische Infrastruktur – noch gar nicht ermittelt und die Finanzierung ist ungewiss. Die 16 deutschen Nationalparke umfassen ohne Meeresgebiete lediglich 0,6 Prozent der Fläche Deutschlands. Von einem ungestörten Ablauf natürlicher Entwicklungen kann selbst dort nicht die Rede sein. Die meisten von ihnen müssen erst noch in einen nicht oder wenig vom Menschen beeinflussten Zustand entwickelt werden. Überdies geht die Akzeptanz für Nationalparke mit Zugeständnissen an harte Wirtschafts- und „unsanfte“ Tourismusinteressen einher.

Zwar sind bestimmte Pflanzen- und Tierarten auch außerhalb von Schutzgebieten geschützt. Jedoch hat der Gesetzgeber die land- und forstwirtschaftliche Bodennutzung sowie Bauvorhaben von artenschutzrechtlichen Verboten weitgehend ausgenommen. Für die Hauptverursacher des Artenrückganges beschränken sich die im Konfliktfall überwindbaren Verbote auf den Schutz von 598 und damit auf weniger als 0,8 Prozent der heimischen Arten. Den Schutz kollisionsgefährdeter Vogelarten an Windenergieanlagen hat der Gesetzgeber zugunsten der Wind-

energiewirtschaft drastisch eingeschränkt. Schon der Koalitionsvertrag der Bundesregierung ließ, so Breuer, für den Artenschutz nichts Gutes erwarten. Während Klimaschutz und Klimakrise darin 60 Mal Erwähnung finden, bringt es der Artenschutz auf acht, und zwar vor allem negativ konnotierte Nennungen – nämlich im Zusammenhang zugunsten des Klimaschutzes „aus dem Weg zu räumenden Hürden und Hemmnissen“.

Breuer erwartet, dass die angekündigte Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung zu weiteren Beschränkungen führen wird, so etwa zu einem Verzicht von Kompensation für Flächenverbrauch. Die mit Klimaschutzabsichten begründete Abkehr vom bewährten Naturschutzrecht stoße auf den Konsens aller im Bundestag vertretenen Parteien. Die Bundesregierung könne weiterhin erwarten, dass die Furcht vor der Erderhitzung groß genug sei, um den Naturschutz den Regierungsplänen unterzuordnen. Natur und Landschaft gerieten unter die Räder des „grünen“ Fortschritts.

Allerdings sparte Breuer nicht an positiven Nachrichten: In Niedersachsen leben so viele Weißstörche wie zuletzt in den 1950er Jahren, nämlich fünfmal mehr als vor 40 Jahren. Hier brüten 65 See- und 25 Fischadlerpaare, vor 1990 indessen gab es hier nicht eines. Durch Deutschlands Wälder streifen wieder 200 Luchse. Erfolge wie diese seien aber nicht unbedingt ein Beleg für eine systematische Naturschutzpolitik, sondern verdankten sich – wie die Rückkehr der Wölfe – dem Ende der Verfolgung. Es gebe unter den heimischen Arten wenige Gewinner und viele Verlierer: „Dazu gehören vormals häufige als Kulturfolger bezeichnete Allerweltsarten. Sie verschwinden nicht aus ungeklärten Gründen oder wegen eines Klimawandels“, so Breuer. Für einen Stopp des Verlusts biologischer Vielfalt in der Agrarlandschaft fehle es an einer rechtlichen Bindung der Landwirtschaft an Anforderungen des Naturschutzes. Zudem habe die EU Agrarumweltauflagen ausgesetzt



oder gesenkt. Umso mehr sollten Bund, Länder und Gemeinden die Bewirtschaftung ihrer land- und forstwirtschaftlichen Flächen an ökologische Kriterien knüpfen. Für die 0,65 Mio. Hektar Kirchenland wäre dies ebenfalls wünschenswert, schließlich sei Naturschutz Diakonie an der Schöpfung.

Die erreichten Verbesserungen für den Schutz der biologischen Vielfalt verdankten sich größtenteils dem Unionsrecht und der darauf gründenden Rechtsprechung. Dazu zähle der Schutz der Natura-2000-Gebiete, die in Deutschland respektable 15,4 Prozent der Landfläche und 44 Prozent der Meeresgebiete einnehmen. Mit weiteren Verbesserungen rechnet Breuer nicht. Im Gegenteil: In Deutschland sei der Naturschutz mit der Forderung konfrontiert, Natur und Landschaft nur noch dort und in dem Maße zu schützen, wo und wie es unionsrechtlich verlangt sei. Doch auch auf diesem Gebiet sei Deutschland im Verzug, weswegen die EU-Kommission erst kürzlich ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen unzureichender Fortschritte im Vogelschutz eingeleitet habe.

Trotz aller Widrigkeiten und Probleme habe der Naturschutz Potential. Das größte Kapital sei die Sehnsucht nach Natur, so Breuer am Ende seines lebhaft diskutierten Vortrags. Der Naturschutz müsse diese Sehnsucht wachhalten wie die Christen die Sehnsucht nach dem Himmel.

**Dr. Herbert Zucchi**

## Auf den Spuren der Friedensboten von 1648

### WANDERN FÜR DEN FRIEDEN

Wer Frieden will, muss sich auf den Weg machen....!

So fand in diesem Jahr im September wieder eine Pilgerwanderung zwischen den Friedensstädten Münster und Osnabrück statt.

Den irischen Reise-Segen singend machten wir uns auf den Westfälischen Friedensweg vom Friedenssaal im Rathaus Münster bis zum Friedenssaal im Rathaus Osnabrück.

Wir, das ist eine Gruppe von Menschen aus der Region und geflüchteten Migrantinnen und Migranten aus dem Iran.

Zum Teil kannten wir uns vom Friedenspilgern vor drei Jahren und so gab es ein fröhliches Wiedersehen mit Freude auf gemeinsame vier Tage.

Auf dem 74 km langen Pilgerweg X 1648 sind wir den Spuren des Westfälischen Friedens nachgegangen und haben Orte und Stationen besucht, an denen damals die wichtigen Verhandlungen für den Friedensvertrag nach dem 30jährigen Krieg ausgearbeitet, beschlossen und unterzeichnet worden sind - Gelmer, Schmedehausen, Ladbergen und Lengerich. Hier fand 1645 das „Conclusum“ statt, ein Beschluss, der den Weg zu den Friedensverhandlungen zum Abschluss des 30jährigen Krieges möglich machte und zum Westfälischen Friedens führte. Dort wurden wir nach einem langen Wandertag vom Bürgermeister der Stadt und Vertretern der Kirchen mit einem Friedensfest empfangen. Eine Band spielte Lieder zum Mitsingen und tanzen und sogar eine historische Postkutsche gab es zu bestaunen. Alle in unserer Gruppe waren beeindruckt und tief berührt, dass dieses kleine Fest auf dem Marktplatz von Lengerich extra für uns veranstaltet wurde.

Von den Kirchengemeinden „am Weg“ wurden wir überall, sehr herzlich empfangen und mit Segen und kulinarischer Stärkung auf unseren weiteren Weg geschickt. Übernachtet haben wir mit Schlafsack und ISO Matte in Gemeinschaftsunterkünften und zwei Mal in einem leer stehenden Pfarrhaus - zur Freude Aller mit einer Dusche!

Auf unserem langen Weg machten wir uns Gedanken über Toleranz und Frieden; dazu gab es „Friedensimpulse“ mit eindrucksvollen und nachdenkswerten Texten, bewegende Andachten und Gottesdienste, gemeinsames Singen und Beten in den Kirchen und im Wald.

Das Thema Frieden und Freiheit war ein besonderen Schwerpunkt. Toleranz und Verständigung mit Menschen anderer Kulturen und Abbau von möglichen Vorurteilen durch einseitige Informationen. So schilderten der persische Pastor aus seiner Gemeinde in Paderborn eindrücklich die aktuelle Situation der Frauen im Iran, die unter der stetigen Kontrolle der Sittenpolizei um ihr Leben fürchten müssen. Hier fühlen sie sich in Sicherheit, erzählte eine junge Iranerin, aber die Angst um Familie und Freundinnen im Iran und dass sie ihre Heimat als dort verfolgte Christen verlassen mussten, macht sie traurig. Darauf bezogen sich unsere Fragen und Diskussionen: Was können wir für Frieden tun, wie können wir uns dafür einsetzen und wie können wir selbst zu Friedensstiftern werden?

Ich persönlich habe gespürt, dass diese vier Tage in friedvoller und harmonischer, intensiver und fröhlicher Gemeinschaft viele kleine Schritte in die richtige Rich-

tung zum Frieden sind. Gemeinsam sind wir gestartet, haben uns unterwegs gegenseitig getragen gefühlt, unterstützt und beflügelt. Diese gemeinsame Zeit mit zu Freunden gewordenen Menschen ist mir immer noch gegenwärtig und wirkt nachhaltig in mir.

Wer Frieden will, muss sich auf den Weg machen...!

**Lilly Müller-Nedebock**



## „Mann – wofür stehst du?“

### DIE SUBTILE FRAGE NACH UNSEREN ROLLEN

Ein besonderer Gottesdienst erwartete die Besucher:innen am 13. Oktober: „Mann – wofür stehst du?“ Der Gottesdienst, der von unserem Männerkreis vorbereitet wurde, lud dazu ein über ein wichtiges gesellschaftliches Thema nachzudenken: Die oft subtilen Rollenerwartungen, die unsere Gesellschaft an jede/n Einzelne/n von uns stellt.

Wer im Supermarkt am Zeitschriftenregal steht, kennt dies: Schlagzeilen, die über Gesundheit, Erfolg und „das richtige Leben“ berichten. Sind wir stark genug? Führen wir ein ausreichendes Maß an Sport? Nehmen wir die richtigen Nährstoffe zu uns? Darin schwingen – ganz subtil – gewisse Erwartungen. Manche sind harmloser Natur, andere jedoch hinterfragen unser Selbstverständnis und unsere Freiheit im Alltag. Das Ergebnis sind häufig Selbstzweifel und Fragen, die uns belasten. Und deutlich ist mittlerweile, dass solche gesellschaftlichen Vorgaben sich an alle richten – egal ob männlich, weiblich oder nicht-binär.

Im Zentrum unserer Überlegungen stand ein prägnanter Vers aus der Bibel: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut für dich ist“ (Micha 6,8). Mit diesen Worten wird uns die Frage gestellt: Wer bestimmt, was gut für uns ist? Wie können wir in einer Welt voller Meinungen und Ratschläge unser eigenes Leben leben, ohne uns ständig von außen beurteilen zu lassen?

Ein Blick auf das Leben und Wirken Jesu zeigt: wo wir uns auf Gott und sein Wort stützen, erfahren wir, dass wir nicht in vorgegebene Rollen „hineingepresst“ werden. Ein besonderer Zeuge für diese Freiheit,

ist ein Vers aus Galater 3,28: „Da ist weder Jude noch Grieche, weder Mann noch Frau.“ Worte, die dazu aufrufen, über die gesellschaftlichen Unterschiede hinweg anzuerkennen, dass jeder von uns einzigartig ist und dass unsere Identität nicht an stereotypen Erwartungen hängen sollte. Der Gottesdienst zum Männersonntag war daher nicht nur für Männer – er war eine Einladung an alle, sich mit den oftmals versteckten Erwartungen unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen und die Freiheit zu entdecken, die Gott uns gibt. Denn der Weg zu einem erfüllten Leben wird nicht in den Rollen gefunden, die andere uns zuschreiben, sondern in der Liebe, die wir füreinander haben und in der Demut, mit der wir aufeinander zugehen.

**Jan Edelstein**



Die Mitwirkendem im Gottesdienst (von links): Kurt Hampel, Jan Edelstein, Fabio Schnug, Robert Gillenkirch und Hans-Ulrich Schwarznecker Foto: O. Weymann

## „Mittwochs im Steinwerk“

NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE



In diesem Winter wird es eine verlängerte Pause bei den „Nachmittagen für Senioren und Junggebliebene“ geben. Voraussichtlich im Februar starten wieder die wöchentlichen Veranstaltungen. Bitte, achten Sie auf die Ankündigungen in den Schaukästen bei der Kirche und beim Steinwerk sowie auf die dort ausgelegten Handzettel.

Neu: künftig wird es zusätzlich zur gedruckten Werbung einen monatlichen Newsletter geben, der über die aktuellen Angebote der Seniorenarbeit in St. Katharinen informiert. Melden Sie sich gerne dazu an: [lisa.neumann@katharinen.net](mailto:lisa.neumann@katharinen.net)

**Lisa Neumann**

## „Wenn Kerzenlicht leuchtet...“

VON DER SEHNSUCHT NACH LICHT IM ADVENT“

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN SENIOREN-ADVENTSFEIERN IM STEINWERK

Das Licht einer Kerze ist immer wieder faszinierend. Wenn die Flamme ruhig brennt und einen hellen Schein verbreitet, erzeugt das eine wohltuende, inspirierende Atmosphäre. Die Dunkelheit im Raum verliert an Schrecken; das Kerzenlicht schenkt Orientierung und vermittelt Hoffnung. In der Adventszeit, wenn es draußen jeden Tag früher dunkel wird, weckt das Licht von Kerzen die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

Kerzen gibt es in einer großen Vielfalt von Formen, Farben und Materialien. Von der schlichten Haushaltskerze bis zur kunstvoll verzierten Taufkerze, vom Stumpfen aus Stearin bis zur handgefertigten Kerze aus Bienenwachs. Im Advent und zu Weihnachten sind Kerzen unverzichtbarer Teil der festlichen Dekoration.

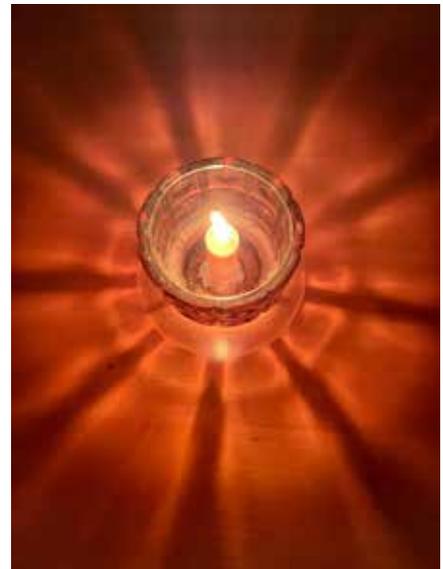
Bei den diesjährigen Senioren-Adventsfeiern wollen wir der Faszination von Kerzenlicht nachgehen, dazu Texte und

Geschichten hören, Lieder singen und die Wirkung von hellen Lichtern im schönen Saal des Steinwerks erleben. Dabei schauen wir auch auf das Licht, das uns durch die biblische Verheißung zugesagt ist.

Für die Senioren-Adventsfeiern gibt es in diesem Jahr zwei Termine: am Mittwoch, 4. Dezember und am Mittwoch, 11. Dezember, jeweils von 15 bis ca. 17 Uhr im Steinwerk St. Katharinen. Zu diesen Feiern werden auch schriftliche Einladungen verschickt bzw. verteilt. Damit wir von St. Katharinen alles entsprechend vorbereiten können, bitten wir um vorherige Anmeldung. Diese ist auch telefonisch möglich: ( 0541-6002836. Oder per Mail: [lisa.neumann@katharinen.net](mailto:lisa.neumann@katharinen.net).

Wir – das sind das Pfarramt, die Ehrenamtlichen vom „Mittwochs-Team“ und den „Herbstzeitlosen“ und ich – und wir freuen uns schon auf Ihr Kommen.

**Lisa Neumann**



## Friedenstänze unter den Barlach-Figuren

Am Freitag, dem 27. September, fanden sich knapp 30 TänzerInnen plus Publikum in der Kirche ein und wagten etwas für viele ganz Neues: meditative Friedenstänze – mit Barlachs wunderbarem Lehrenden Christus inmitten und unter dem herrlichen Güstrower Engel, der mit jedem vollen Tanzkreis einmal über jeder/m schwebte wie ein Segen.

Und es gelang dann. Die große Gruppe kam trotz der erst noch unbekanntem Schritte und etwas akustischer Probleme, ausgeglichen durch freundliche nachbarschaftliche Hilfe, in Fluss. Das Schwingen und Wiegen, Gehen und Wenden, das Verbundensein und Ruhigwerden im Gleichklang spiegelte sich anschließend in frohen Gesichtern. Möge es in Ihrem Alltag immer mal nachklingen.



[www.bewegte-frauen-os.de](http://www.bewegte-frauen-os.de)



## Brich an, du schönes Morgenlicht, und lass den Himmel tagen!



...bei dieser Musik aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach geht einfach das Herz auf!

Zu einem Liederzyklus aus dem Weihnachtsoratorium sowie anderen Winterliedern laden wir herzlich zum meditativen Mittanzen ein.

Am Freitag, dem 13. Dezember im Steinwerk St. Katharinen von 15 – 18 Uhr (mit Adventskaffeepause), möchten wir mit Ihnen unser Tanzjahr abschließen. Wir tanzen u.a. auch wieder das Lichtritual, bei dem aus jedem einzelnen Licht aller Tanzenden eine Spirale entsteht, dem

Sinnbild der unendlichen Bewegung, der ewigen Wiederkehr und Symbol von Wandel und Entwicklungsprozessen.

Alle Menschen sind herzlich eingeladen, es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Kommen Sie gern etwas vor der Zeit, damit Sie sich von Mantel, Mütze, Schal und ggf. Winterstiefeln an unserer Garderobe befreien können. Das Tanzen beginnt um 15 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.bewegte-frauen-os.de](http://www.bewegte-frauen-os.de)

## Kita freut sich über neue Leitung

Beim Herbstfest im Kindergarten am 14. September wurden Martina Kowalski als Kita-Leitung und Silke Peters als stellv. Kita-Leitung im Rahmen eines Gottesdienstes durch Pastorin Andrea Kruckemeyer feierlich eingeführt. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Kita mit viel Engagement und Herzlichkeit geleitet wird und wünschen viel Kraft, Ausdauer, Freude und Gottes Segen! Der Kirchenvorstand überbrachte die allerherzlichsten Glückwünsche. Das schöne Herbstfest war ein wunderbarer Rahmen für diese Einführung. Mit vielen schönen Angeboten und Ideen wurde der Nachmittag bunt gestaltet. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Ein Mitbringbuffet, an dem alle Familien beteiligt waren, sorgte für viele leckere Köstlichkeiten.

Fröhliches Lachen und gute Laune machten diesen Tag perfekt. An diesem Tag wurden auch die neuen Gruppennamen der Kita vorgestellt, hierüber berichten wir im nächsten Gemeindebrief.



## Laternenfest in der Kita

Die Kinder der Katharinen-Kita haben sich fleißig auf das Laternenfest am 07. November vorbereitet. Jede Gruppe hat zum Gruppennamen passende Laternen gebastelt. Viele bunte Laternen sind aus den kleinen kreativen Händen in liebevoller Mühe entstanden und werden mit Stolz beim Laternenlauf zum Leuchten gebracht. Vom Laternenlaufen hungrig freut sich jedes Kind zum Abschluss über eine Martinsgans. Kinderpunsch und Glühwein laden die Familien noch zum Plaudern ein.



## Über den Förderverein der Kita

Wir gratulieren dem neuen Vorstand des Fördervereines unserer Kita zur Wahl und freuen uns sehr auf eine gute Zusammenarbeit. Gewählt wurden: 1. Vorsitz: Ralf Kaase, 2. Vorsitz: Sören Lahmann, Schriftführer: Benjamin Bernicke, Schatzmeisterin: Meike Held-Nguyen (Schatzmeisterin), Beisitzer\*innen: Verena Runde, Svenja Kallmeyer, Inga Avermann, Christian Tönnissen

1991 hat sich auf Initiative einiger Eltern der Verein der "Förderer der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Katharinen" gegründet. Zweck dieses Vereins ist die Förderung der christlichen Erziehung und anderer gemeinschaftlicher Aufgaben der Kindertagesstätte und damit der ideellen und finanziellen Unterstützung. Der Zweck wird verwirklicht durch die Bereitstellung finanzieller Mittel zur Beschaffung von Lehrmaterial jeglicher Art, Spiel- und Sportgeräten und Musikinstrumenten, soweit dafür öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Viele gute Ideen wären ohne den tatkräftigen Einsatz unseres Fördervereines nicht umsetzbar. So konnten erst kürzlich ein Trampolin und Bewegungsspielzeuge wie Stapelsteine und Holzstege angeschafft werden, worüber vor allem unsere Kinder sehr begeistert sind. Wir danken sehr für alles bisher Erreichte. Mitglied im Förderverein kann jede(r) werden, auch ohne dass ein eigenes Kind unsere Kita besucht. Anmeldungen liegen in der Kita und in der Kirche aus, oder sind über das Kita- oder Gemeinde-Büro erhältlich.



## Veranstaltungen und Termine der ESG



Wandel\_Bar (Grafik, daher ohne Quelle)

### WANDEL-BAR im Schlossgarten

Die kurze Auszeit am Mittwoch – mit innerer und äußerer Bewegung

Mit dem Start des Wintersemesters an der Uni öffnen wir jeden Mittwoch um 13 Uhr vor der Mensa im Schlossgarten die WANDEL-BAR. Im Angebot: ein kurzer Impuls, eine Viertelstunde meditatives Gehen – und etwas zum Mitnehmen. „Wandeln“ – im Gehen und im Nachdenken geschieht oft Veränderung, ein neuer Blickwinkel öffnet sich, äußere Bewegung bringt auch innerlich etwas in Gang und „wandelt“ es. Einmal im Monat gibt es die „Wandel-Bar XL“. Diese größere, ausgedehntere Wanderung führt uns gemeinsam ins Osnabrücker Umland – Zeit in der Natur, für Begegnung und Gespräche, für gemeinsames Schweigen und geteilte Stille.

Termine: Sa, 14. Dezember & 27. Januar – Infos & Anmeldung: [helga.kramer@esg-osnabrueck.de](mailto:helga.kramer@esg-osnabrueck.de)

Herzliche Einladung, sich einmal mit uns auf den Weg zu machen und gemeinsam zu entdecken, wie Wandel geschieht – im Herzen und im Kopf!



„Feier\_Abend“ (Grafik, daher ohne Quelle)

### FEIER.ABEND

Gottesdienste der Hochschulgemeinden

Viermal feiern Evangelische und Katholische Hochschulgemeinde im Wintersemester gemeinsam Gottesdienst – im ökumenischen Wechsel von Katharinenkirche und Kleiner Kirche. Die „Start-Zeit“ mit der Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen, war am 6. November in der Katharinenkirche unser gemeinsamer Auftakt für das Wintersemester. Die weiteren Termine sind:

Sonntag, 15. Dezember, 18:30 Uhr:  
KERZEN.ZEIT (Kleine Kirche)  
Mittwoch, 15. Januar, 18:30 Uhr,  
LESE.ZEIT (Katharinenkirche)  
Mittwoch, 12. Februar, 18:30 Uhr,  
ABSCHLUSS.ZEIT (Kleine Kirche)



### „Leben wir auf Kosten der nächsten Generation?“

Podiumsdiskussion am Donnerstag, 6. Februar, 19:30 Uhr, in der Ursulaschule

Welche persönlichen Handlungskonsequenzen sind angesichts des Klimawandels nötig? Wie kann und soll Gesellschaft sich verändern? Welche theologischen Perspektiven sind relevant? – Mit Vertretern verschiedener Fachrichtungen und Generationen diskutieren wir: Dr. Jan Niklas Collet (Theologie, TU Dortmund), Florian Fox (Student, Extinction Rebellion Osnabrück) und Dr. Werner Wahmhoff (Deutsche Bundesstiftung Umwelt). Moderation durch Dr. Helga Kramer (ESG) und Natalie Giesen (KHG).

Noch vieles mehr gibt es in der ESG im Wintersemester 2024/25 zu entdecken – Infos und das aktuelle Programm der ESG: auf Instagram [@esg\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/esg_osnabrueck) und auf unserer Homepage [www.esg-osnabrueck.de](http://www.esg-osnabrueck.de)



**Diakonie**   
 Osnabrück  
 Stadt und Land

**Tagespflege**

**Den Tag  
 gemeinsam  
 erleben**



**Diakonie Tagespflege – die  
 alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
 Ansprechpartnerin: Frau Malle  
 Rheiner Landstraße 147  
 49078 Osnabrück  
 Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
 Ansprechpartner: Herr Novakovic  
 Rehmstraße 79-83  
 49080 Osnabrück  
 Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

Anzeige  
 Levien-Druck

**Wir danken für Ihr Vertrauen  
 und wünschen Ihnen auch in der  
 besinnlichen Zeit Trost und Zuversicht.**

Familie Pietsch und Mitarbeiter



  
**PIETSCH**

Großer Fledderweg 21-23  
 49084 Osnabrück  
[www.pietsch-bestattungen.de](http://www.pietsch-bestattungen.de)  
[postfach@pietsch-bestattungen.de](mailto:postfach@pietsch-bestattungen.de)

 **0541-53637**

## Prüft aber alles und das Gute behaltet.

### 1. THESSALONICHER 5, 21

#### GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG VON REGIONALBISCHOF FRIEDRICH SELTER

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben? Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst? Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird? Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln? Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsame Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten?

Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter. Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in



der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt. Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr.

**Ihr Friedrich Selter**



**Alles Gute!**

Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

**WÜSTENWERK**  
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 82528  
buero@wuestenwerk.de  
www.wuestenwerk.de

**Medizinische Fußpflege**  
Hausbesuche

**GeFu**

Information und Terminabsprache unter:  
**Tel. 0541 - 44 30 666**

**BESTATTUNGEN**  
**K. HARSTICK & SOHN**

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“



49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

☎ 0541-888 70  
www.bestattungen-harstick.de  
email: bestattungen-harstick@osnanet.de

**Diakonie**   
Osnabrück  
Stadt und Land

**Tagespflege**



**Den Tag gemeinsam erleben**

**Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- individuelle Tagesstruktur
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
Ansprechpartnerin: Frau Malle  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück  
Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
Ansprechpartnerin: Frau Mützel  
Rehmstraße 79-83  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

**City Seelsorge**  
Osnabrück

donnerstags  
11.00 bis 13.00 Uhr

-  Sie sind in einer schwierigen Situation
-  Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
-  Sie brauchen Orientierungshilfe
-  Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der **City Seelsorge** Osnabrück  
begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.  
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns  
in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

# TelefonSeelsorge Osnabrück

## INTERESSIERTE FÜR AUSBILDUNGSKURS GESUCHT

Die TelefonSeelsorge Osnabrück (Träger ist das Diakonische Werk) ist seit über 40 Jahren wichtiger anonymer Ansprechpartner für Menschen in Krisensituationen. Am Telefon und im Chat sind über 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen 24 Stunden am Tag für hilfesuchende Personen da. Sie helfen in akuten Krisen, schenken Zeit und Raum in den verschiedensten Lebenssituationen und geben Impulse für einen kleinen, ersten Schritt in Richtung Veränderung.

„Ob Einsamkeit, eine Trennung, Ehe- oder Familienprobleme, psychische Krisen oder Suizidgedanken, es gibt kaum ein Thema welches wir noch nicht mit unseren Ratsuchenden besprochen haben“, sagt Regina Tocke Leiterin der TelefonSeelsorge Osnabrück. Oft hilft es schon, dass jemand da ist, sich Zeit nimmt und gut zuhört.

Viele Themen verlieren ihren Schrecken, wenn sie erstmal ausgesprochen werden dürfen. Nicht immer aber oft gehen die Ratsuchenden anders aus dem Gespräch als sie es begonnen haben, weil sie sich angenommen und gesehen fühlen. Das ist auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter eine schöne, erfüllende Erfahrung.

Der neue Ausbildungskurs startet im April 2025 und die TelefonSeelsorge Osnabrück sucht noch Interessierte. Die einjährige Ausbildung findet Mittwochs in den Abendstunden statt und bereitet auf die ehrenamtliche Tätigkeit am Telefon und im Chat vor.

Die Ausbildung gliedert sich in 3 Schwerpunkte: Selbsterfahrung - Einführung in die Gesprächsführung - Praxisphase und Reflexion.



Die Ausbildung umfasst 200 Stunden und ist kostenlos. In einer Gruppe von ungefähr 12 Personen werden die Teilnehmer durch zwei Supervisoren begleitet und auf Ihre praktische Tätigkeit vorbereitet.

Mitbringen sollten alle Interessierten die Fähigkeit mit Menschen offen und wertschätzend zu kommunizieren, Lebenserfahrung, psychische Belastbarkeit und die Bereitschaft sich und ihr Tun zu reflektieren.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter profitieren von persönlichem Wachstum, beruflicher Weiterentwicklung, die Erfahrung eines sinnhaften Tuns und der Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft.

Der „Preis“ für die kostenlose einjährige Ausbildung ist eine mindestens zweijährige ehrenamtliche Mitarbeit, in der regelmäßig Zeit für die Begleitung von hilfesuchenden Menschen investiert wird.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich gerne unter:  
TelefonSeelsorge Osnabrück,  
Telefon: 0541-260105 oder  
Email: [telefonseelsorge@diakonie-os.de](mailto:telefonseelsorge@diakonie-os.de)

Aus Worten können Wege werden...



**TelefonSeelsorge**  
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.  
TelefonSeelsorge Osnabrück

SELBSTTEST

**Ist das was für mich?**

	Ja	Nein
Ich kann gut zuhören und fühle mich gut in andere Menschen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin verschwiegen, auch gegenüber meinem engsten Umfeld.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin psychisch stabil und kann mit belastenden Situationen umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin bereit auch mal nachts oder am Wochenende Zeit zu investieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe grundlegende PC-Kenntnisse und kann mit dem Medium umgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bin zwischen 24 und 69 Jahre alt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Konnten Sie allen Sätzen zustimmen?  
**Dann sollten wir uns kennenlernen!**

**Telefon: 0541 260 105**  
**Mail: [telefonseelsorge@diakonie-os.de](mailto:telefonseelsorge@diakonie-os.de)**



## GOTTESDIENSTE

### Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,  
anschließend Kirchenkaffee  
- am ersten Sonntag im Monat sowie an  
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl  
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

**Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.  
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

### Krabbelgottesdienst

Heiligen Abend 14.15 Uhr

### Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr  
(nicht in den Sommerferien)  
1. Freitag im Monat, Vesper - Abendgebet

## OFFENE KIRCHE

### Öffnungszeiten der Kirche

montags bis freitags,  
montags bis freitags 12-16 Uhr  
Samstags 10.30 - 16.30 Uhr  
Sonntags 14.30 - 16.30 Uhr

### Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11 Uhr

## GEMEINDEKREISE

### Meditation „Herzensebet“

1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: H. Moormann, Tel.: 7 50 53 38

### Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)  
Ltg.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40  
und A. Hanschen, Tel. 054 07 - 71 47

### Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis  
Ltg.: M. Pannen

### Face to faith

Gesprächskreis  
Ltg.: Superintendent Dr. J. Jeska

## SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

### Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,  
Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### „Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“

mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann,  
in Zusammenarbeit mit Pastorin  
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

## FRAUEN

### „Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat  
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: I. Gärtner  
Tel.: 0176-42 90 70 37

### „Frauen im Gespräch“

Ltg.: L. Müller-Nedebock, Tel.: 433831

## MÄNNER

### Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: H.-U. Schwarznecker,  
Tel.: 80 17 80

## JUGEND

1. Montag im Monat,  
Jugendhäuschen  
Kontakt: Diakon A. Holthaus  
Tel.: 3 32 82 87

## MUSIK

### KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje

### Musik zur Marktzeit

pausiert

### Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,  
Steinwerk  
Info: Tel.: 054 05 - 80 76 89 0  
oder email chorflakes@gmx.de  
Ltg.: E. Chahrouri

### Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje



Foto: A. Kruckemeyer

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN GELÖSCHT

## Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie anlässlich Ihrer Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit von uns besucht werden möchten oder Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst begehen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, da uns Eheschließungsdaten kaum bekannt sind! Wir begleiten Sie gerne!



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindeglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,  
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

# WIR SIND FÜR SIE DA

## **Pastor Otto Weymann**

PFARRBEZIRK NORD  
An der Katharinenkirche 7  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 40  
otto.weymann@katharinen.net

## **Pastorin Andrea Kruckemeyer**

PFARRBEZIRK SÜD  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 50  
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

## **Vikar Lukas Binger**

lukas.binger@evlka.de

## **Pastorin Julie Danckwerts**

Heckerstr. 73  
49082 Osnabrück  
(0541) 50 22 671  
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

## **Pastor Jan Edelstein**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
0175 640 76 33  
jan.edelstein@katharinen.net

## **Diakonin und Sozialarbeiterin**

### **Lisa Neumann**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75  
lisa.neumann@katharinen.net  
SPRECHZEITEN:  
Dienstag 14.30 bis 16 Uhr  
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

## **Kantor Arne Hatje**

arne.hatje@katharinen.net

## **Küster Jochen Krüger**

jochenkrueger59@web.de

## **Gemeindebüro St. Katharinen**

### **Katrin Fuhrmann**

An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

## **Leiterin der Kindertagesstätte**

### **Martina Kowalski**

August-Hölscher-Straße 33  
49080 Osnabrück  
(05 41) 4 10 50  
Martina.kowalski@ev-kitas-os.de

## **KIRCHENVORSTAND**

### **Markus Gehrs (Vorsitzender)**

Kokschestr. 19  
49080 Osnabrück  
(0541) 9 70 40 14

### **Dr. Jobst Carl**

Katharinenstraße 91  
49078 Osnabrück  
(0541) 6 33 68

### **Jan David Dreyer**

Ernst-Weber-Str. 43  
49080 Osnabrück  
(0541) 58 75 91

### **Dr. Katrin Häsler**

Quellwiese 90  
49080 Osnabrück

### **Sigrun Ratzmann**

An der Martinskirche 8  
49078 Osnabrück  
(0541) 528 10 57

### **Justus Rolfes**

Postfach 3601  
49026 Osnabrück

### **Julia Standop-Kunzelmann**

j.standop@gmx.de

### **Stephan Wilinski**

49082 Osnabrück  
stephan.wilinski@katharinen.net

## **KOORDINATION EHRENAMT**

### **Dorothee Hülsmann**

Vogelerstr. 8a  
49080 Osnabrück  
(0541) 8 77 73

### **Jochen Krüger**

jochenkrueger59@web.de



## **Gabenkonto unserer Gemeinde**

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55  
BIC: NOLADE22XXX  
Sparkasse Osnabrück  
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen  
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen  
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

## **Ihre Gemeinde im Internet**

[www.katharinen.net](http://www.katharinen.net)



Folgen Sie uns auf Instagram!

[katharinen\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/katharinen_osnabrueck)

